

TREBITT Terrassebeis Holzöl

Wasserbasierendes, transparentes, emulgiertes Alkyd-Holzöl. Beugt dem Vergrauen und der Rissbildung von Holz vor.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich, wie Verschalungen, Zäune, Trennwände, Gartenmöbel und Holzbeläge

FARBTÖNE

Diverse Holz-, Grau- und Bunttöne laut Farbkarte. Abtönbar über JOTUN MULTICOLOR Farbmischsystem aus der Oxidgelb- oder Klar – Base.

EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, stark wasserabweisend, hohe Wetterbeständigkeit, UV-Schutz durch die Pigmentierung, angenehm zu verarbeiten, guter Verlauf, fungizid eingestellt.

GLANZGRAD

Halbmatt / Reflektorwert > 10 - 35, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

1 und 3 Liter Gebinde

VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden, hierzu BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B.

JOTUN KRAFTVASK/ JOTUN Sopp-og Algedreper)

Neues Holz / Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern,

Bereits bewitterte neue Flächen mit JOTUN KRFATVASK reinigen, nach Trocknung schleifen / bürsten und säubern.

Ölige Holzarten mit Nitroverdünnung reinigen (Trocknungsverzögerung).

Vor der Montage eine allseitige Bearbeitung, Hirnholzflächen satt nass in nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Renovierung/ mit Altbeschichtung:

Verschmutzte und angewitterte Flächen mit JOTUN KRFATVASK reinigen.

Alte Farbschichten komplett entfernen (abschleifen) und verwitterte Flächen bis auf das gesunde Holz abschleifen, bzw. alte, tragfähige TROLJE - Anstriche gut anschleifen und entstauben.

Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Zum Bleichen / Aufhellen verwenden Sie JOTUN Terrassebleker.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Untergründe	GRUNDIERUNG ¹⁾ der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	SCHLUSSANSTRICH ¹⁾
nicht maßhaltige Bauteile	TREBITT Terrassebeis	TREBITT Terrassebeis
begrenzt maßhaltige Bauteile	TREBITT Terrassebeis	TREBITT Terrassebeis
maßhaltige Bauteile	Keine Anwendung empfohlen	Keine Anwendung empfohlen

¹⁾ Mit Flächenpinsel das Material 2 x nass in nass auftragen, darauf achten, dass das Material eindringt und sich an der Oberfläche kein Film bildet. Überschuss mit einem Lappen oder Pinsel abnehmen.

* **Bei der Verwendung auf sehr öligen und dichten Terrassenholzbelägen wie z.B. Bankirai vorher eine Benetzungsprobe durchführen, ob eine Materialaufnahme erfolgt.**

Sollte eine Benetzungsprobe ergeben, dass die zu behandelnde Oberfläche kein Material aufnimmt, muß erst eine leichte Anwitterung erfolgen.

TECHNISCHE DATENAUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als
Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 6-10 m²/Ltr.
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind
Abweichungen möglich.

DICHTE

0,99 – 1,01 g/cm³, abhängig vom Farbton

BINDEMITTELBASIS

Alkydharzemulsion

FESTKÖRPERGEHALT

23 % (Vol.), abhängig vom Farbton

VISKOSITÄT

25 Sek. (DIN 4)

FLAMMPUNKT

entfällt

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

TROCKENZEIT

4 Std. staubtrocken
Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern
die Trockenzeit erheblich.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Frostbeständig.

VERDÜNNUNG

Wasser / Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und JOTUN
PINSELREINIGER

EU - GRENZWERT für den VOC-GEHALT

dieses Produktes (Kat. A/e): 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 60g/l
und ist somit VOC- konform.

RENOVIERUNG / - INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	Gemäßigt	Streng	Extrem
Konstruktion Geschützt	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtoneauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen ergeben sich unterschiedliche Renovierungs- / Pflegeintervalle.

GEFAHRENKENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

Auch bei Verarbeitung schadstofffreier Anstriche sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen; Atemschutz bei schlechter Belüftung und bei Sprühnebel, außerhalb der Reichweite von Kindern halten, nicht schlucken.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer / Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz eV.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.

Da mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Merkblattes die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit verlieren, bitten wir Sie immer ein aktuelles Technisches Merkblatt zu verwenden. Siehe hierzu auch www.jotun.de